

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badischer Beobachter. 1863-1935
1900**

141 (24.6.1900) 1. Blatt

bischöflicher Kommissär bei den periodisch abgehaltenen Konferenzen des Oberhofräths und der Kreisbehörde kontrollierte. Außerdem ist Herr Körner Schulinspektor für die Schule des Landapartments Weinheim. Wir bewarben auch, dass Herr Körner Altherre des Zährimer Lauenordens 1. Klasse ist und bei der letzten Freiburger Grabhofswoche auf der Kondolenzliste stand. Ein Lieder desselben, der im Jahre 1894 in Konstanz, im Alter von 44 Jahren verstorbenen Großbürger Samsonwald Körner war durch keine umfangreichen Todesumstände in der Kurstadt weitreichend bekannt. — Wie unserem nunmehrigen Herrn Stadtpfarrer eine von Gott gesegnete, langjährige und glückliche Amts-
tätigkeit beschert sein!

○ Die Männerwallfahrt nach Waldburg wird am morgigen Sonntag zur Ausführung gebracht. Auf die Genehmigung der Groß-Bahnverwaltung hin ist den Bahnbediensten erlaubt, mit dem nach Waldburg geladenen Festzug unserer Soubzere zu buchen. So werden sich über 400 Männer am Pilgerzug beteiligen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, das heute Abend Beichtgelegenheit für unsere Pilger gewährt ist. Die Gemeinsame hl. Kommunion am Gedenkort ist auf 8 Uhr festgesetzt. Möge nun unsere Männerwallfahrt gut vorfließen.

○ Katholischer Männerverein Badenia (Stadtteil Münster). Sonntag Abend 19 Uhr in der Bestuhlungshalle Versammlung mit Vortrag des hochw. Herrn Kaplan Youngs: China, Kultur und Religion. Die Mitglieder werden zu vollständigem Erfolgen freundlich eingeladen.

— Hebung der Feuerwache. Am Mittwoch Abend begaben sich, einer freudlichen Einladung der Direktion der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preisheftabdruck, vornehmlich G. Sinner, folgend, die Offiziere der freiwilligen Feuerwehr nach Grünwinkel, um die Löschereignisse des Feuerlösungsabschlusses zu nehmen. Die letztere besteht seit etwa 1/2 Jahr und ist 32 Mann stark, welche in zwei Abtheilungen (Tag und Nacht) eingesetzt sind. Herr Direktor Trülich hatte in einem Hause eine Abtheilung unterstellen lassen und es fand hier eine kleine Übung statt, die Bezeugung ablegte, dass hier für das Wichtigste im Falle von Feuergefahr gesorgt ist. In liebenswürdiger Weise machte Herr Direktor Trülich hierauf den Jäger durch einzelne Zweige der großen Anlage. Nach dem Rundgangdegab man sich nach dem „Alten Krieg“, wobei eine gemeinschaftliche Uebung mit einem Löschzug der Sinnerischen Feuerwehr und der Städtischen Feuerwache stattfand. Während gegen halb 9 Uhr die Abtheilungen den Rückweg antraten, vereinigten sich im oberen Lokale auf Einladung des Herrn Directors Trülich die Offiziere mit den Beamten der Brauerei zu einem gemütlichen Besenmannseum. Kommandant Schlachter hatte dem Herrn Director für die freundliche Einladung und würdigte demselben sowie seinen Beamten einen Feuerwache-Rückruf, für welchen Herr Trülich seinen Dank aussprach.

— Seinen Verleugnungen erlegen in vorigem Abend der Majordomus des städtischen Schlachthofes Karl Heinrich aus Baßdorf, welcher sich am Pfingstmontag beim Verlag eines Hundes unchristlicher Weise mit seinem Messer in den Unterleib gestochen hatte. Er stand im Alter von 55 Jahren, war verfehlt und hinterlässt drei Kinder. —

○ Brandunfall. Gestern Nachmittag 2 Uhr wollte ein Abend hier bei ihren Geschäftsräumen in Mühlburg weilendes 10 Jahre altes Mädchen aus Mainzheim auf einem Spiralingrader den Tasse wärmen. Als der Spiritus in dem Kochapparat zu Ende gehen wollte, goss das Kind zu dem noch brennenden Spiritus neuen mittels des Spiritusklonne zu, wobei diese explodierte und die Kleider des Mädchens in Flammen gerieten. Es lief in die Kleider, wo sich ein Wässriger Knabe aus der Nachbarschaft befand, welcher die Kleider gehabt hat. Das Mädchen mittels eines am Wasserleitungshahn angebrachten Gummituches zu bewirken und dadurch die brennenden Kleider zu lösen. Das Mädchen hat sich an beiden Beinen starke Brandoenzen zugezogen.

○ Guttaufsen. Am Donnerstag Abend 9 Uhr wurde von einem in der Göttschee wohnenden Fräulein in der Vorstadt ein 8 Jahre alter Knabe auf einer Sitzbank platziert aufgefunden und mit nach Hause genommen. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass der Knabe aus Mörch und aus Frontt. vor einer ihm bevorstehenden Niedrigung seinen Eltern davongetragen war, wurde er am andern Tage durch einen hier arbeitenden Bürger aus Mörsch seinen Eltern wieder ausgeführt.

○ Diebstähle. Einer in der Wielandstraße wohnenden Kellnerin aus Offenbach wurde am 18. dts. in einer Bleichstätte in der Kastellstraße, wo sie mit Servieren beschäftigt war, aus einem unverschlossenen Garderobeschrank im Portemonnaie mit 25 M. entwendet. — Am 17. dts. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurde einem in der Georg-Friedrichstraße wohnenden Säger aus Langenbach in einer Gartenbaumschänke der Kastell-Wiesstraße ein Portemonnaie mit 16. dts. M. aus seiner Hosentasche entwendet. — Am 14. d. M. wurden einem in der Käppelstraße in Stelling befindlichen Mutter aus unverschlossenen Schatztruhen 32 M. entwendet. Eine im gleichen Hause wohnende Frau wurde als dieses Diebstahl dringend verdächtig verhaftet.

Jahre dieses Jahrhunderts als Feststunde für vaterländisch wie häusliche Feiern üblich. Seit jenen Tagen sind sie vergessen. Nur als man den 80. Geburtstag des bildnerischen Verberlers der subserbischen Epoche, Adolf Menzel, beginngt, wurden die Bänder, welche jener Zeit ihre Ursprung darannten, ins Leben zurückgerufen. Für die Gutenberg-Gedenktag hat G. Süter, der Leiter des Festes, den Gedenktag gezeichnet. Auf der Devise: „Gutenberg“ zeigen sie in Rococo-Karikaturen eine Darstellung des Thorwalbenschiffen-Denkmal und eine kleine Ansicht von Mainz.

— Den Oberammergauer Passionsspielen soll Kaiser Wilhelm die Absicht haben, in strengem Incognito beizuwollen — Am Montag, Nachts gegen 11 Uhr, fand die Leiche des in Kempten verstorbenen Bürgermeisters Johann Lang in Oberammergau an. Am Dienstag hatten sich schon in den frühen Morgenstunden viele Hunderte eingefunden, um den Mann nochmals zu sehen, denn die Gemeinde so Vieles zu verdanken hat. Vormittags 9 Uhr setzte sich der Trauerrzug vom Trauerraum aus in Bewegung zum Kirchhofe. Beigeküßt wurden der Begräbnisstund, als der Tod des Verstorbenen, der in so hervorragender Weise die Achtung und das Bedauern seiner vorgesetzten Behörden hatte. Zum Schluss widmete Christus-Maur der Verstorbenen einen Nachruf, in dem er all dessen gedachte, was Lang für die Gemeinde wie auch für die Passionsspiele gehabt. Auch keinen tiefdrücklichen Trauerspiel trug er, gleich und schloss mit den Worten, dass der Tod des genialen Mannes für Oberammergau ein unerschöpflicher Verlust sei, aber dessen Name werde ewig mit der Geschichte Oberammergaus und seines Passionsspiels verbunden bleiben. Johann Lang war als ein Held aus seiner segensvollen Thätigkeit, aus dem durch ihn so herlich entwiderten Passionsspiel heraus, und wenn die lebende Hand erlaubt ist, welche die Leitung führte, wenn er auch dahingewandt in das Grab, über das sieben Brüder bleib ihm das verehrungsvolle Andenken, das dankbare Erinnern aller rechten Dämonen, die Hände.

Aus dem Gerichtszaal.

Karlsruhe, 23. Juni.

E. Schöffengericht vom 21. Juni. Vorsitzender: Oberamtsrichter Möhlein. Wegen Aufklärung und Verleidigung erhielt der Tagelöhner Carl Faßpar Burkhardt hier 2 Wochen Gefängnis. Ein in dieser Sache verommeter Zeuge wurde im Gerichtssaal wegen dringenden Verdachts des Meineids verhaftet und in Untersuchungshaft abgeführt. Des Weiteren ergingen folgende Urteile: Kaufmann Hermann Bögi hier wegen Diebstahls und Unterschlagung 14 Tage Gefängnis. Tagelöhner Albert Willwerth hier wegen Diebstahls 2 Monate Gefängnis. Tagelöhner Rudolf Hauser aus Nienau wegen Sachbeschädigung und Hausschneidungsbruchs 6 Wochen Gefängnis. Reisebeamter Wilhelm Seelig aus München wegen Unterschlagung und Betrugs 6 Wochen Gefängnis. Dienstmädchen Katharina Wedenheimer aus Freiburg wegen Gewerbeuntzucht 3 Wochen Haft und Nebenverleidung an die Landespolizei. Fabrikarbeiterin Anna Heidelberger hier 2 Wochen. Fabrikarbeiterin Orla Kiefer und Fabrikarbeiterin Wilhelmine Stöckler hier je 1 Woche Gefängnis wegen Körperverletzung. Tagelöhner Karl Haas hier wegen Beleidigung 2 Monate Gefängnis. Steinbauer Georg Titus aus Altheimstadt und Steinbauer Heinrich Stube aus Sternenfels je 3 Wochen und Steinbauer Georg Sieb aus Landsberg 1 Monat Gefängnis wegen Körperverletzung 3 Monate Gefängnis. Steinbauer Christian Trais und Dietenbach 1 Woche Gefängnis und 1 Tag Haft wegen Körperverletzung 3 Monate Gefängnis. Steinbauer Christian Stommer Rudolf Petri aus Worms wegen Betrugs 2 Wochen Gefängnis. Handelsmeister Johann Biebler aus Zugburg wegen Verwertung 1 Woche Gefängnis. Gehärtete Amalte Schipin hier wegen Berücksichtigungsbruchs 1 Woche Gefängnis. Dienstmädchen Emilie aus Ritterslautern wegen Unterschlagung 14 Tage Gefängnis. Tagelöhner Karl Friedrich Auch aus Goschheim wegen Unterschlagung 3 M. Geldstrafe. Tagelöhner Johann Dornfeld aus Helmstein wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung 2 Monate und 1 Woche Gefängnis. Chefraum Valentin Blappert hier wegen Unterschlagung 3 Tage Gefängnis. Stommer Rudolf Petri aus Worms wegen Betrugs 2 Wochen Gefängnis. Handelsmeister Johann Biebler aus Zugburg wegen Verwertung und Diebstahls 14 Tage Gefängnis.

Wiesbaden, 19. Juni. Das Schöffengericht verhandelte heute gegen den Architekten Ludwig Meurer von hier wegen Betrugs. Meurer hatte sich einen bissigen Rentner aus einer Bauanstellung übernommen und sich dafür das übliche Honorar von 4 pt. der Baukosten ausbezahlen. Reden will er sich von den mit Arbeiten und Dienstleistungen beauftragten Geschäftsräten ebenfalls eine Provision von 4 pt. ihrer Forderungen zusichern. Um nun Meurers nicht zu kurz zu kommen, schlugen sie diesen Betrag auf dreitel soviel nach. Und der Baumeister hatte auch die 4 pt. des Architekten-Honorars davon zu bezahlen. Der Angeklagte meinte zwar, dieses Verfahren sei bei den Architekten ganz und gäbe (?) das Gericht aber erledigte darüber alle Antritten des Betrugs und erkannte auf 150 M. Geldstrafe.

Bernische Nachrichten.

** Oldenburg, 20. Juni. Wie der jetzt verstorbene Großherzog von Oldenburg über Majestätsbeleidigungen dachte, geht aus folgender Tatsache hervor: War da vor Jahren ein Handwerksbruder wegen „Beleidigung“ des Großherzogs angeklagt und zu mehreren Monaten verurteilt worden. Das hatte der Kurfürst kaum gesiegt, als er auch schon den kategorischen Befehl gab: Sofort löschen lassen! kann mich nicht beleidigen! Wenn's ihm im Oldenburger Lande nicht gefällt, mag er weitergehen! Der arme Kurfürst wurde bald darauf in Freiheit gesetzt.

** Budapest, 20. Juni. Heute fand hier der Kongress des Verbandes deutscher Eisenbahnverwaltungen unter Beteiligung des ungarischen Handelsministers v. Hegedüs, des preußischen Eisenbahnpräsidenten Granatz und des Generaldirektors der bayerischen Staatsbahnen v. Gernmayr statt.

** Paris, 20. Juni. Eine Feuerverbrunst zerstörte heute die chemische Fabrik und Werkstatt in Montreuil-sous-Bois. Ein Kessel mit Benzink explodiert. 20 Personen wurden verletzt, darunter sechs schwer.

Badischer Landtag.

○ Karlsruhe, 23. Juni. Die zweite Kammer nahm heute den Bericht des Abg. Müller-Welschingen über die Bitte der Schwarzwalder Handelskammer um Verstaatlichung des gefährdeten Feuerwehrverbandes zu. Es sprach die Abg. Frank, Grüninger, Blümml, Wildens, Armbruster, Gec, Mußer, Mampel und der Regierungsvorsteher. Der Antrag der Kommission auf empfehlende Überweisung, wie auch die anderen Kommissionen anträge wurden einstimmig angenommen. (Ansichtlicher Bericht folgt.)

Traueramt an. Nach dessen Beendigung spielte die Posaonsmusik einen ergreifenden Trauermusikal am Grabes-Lang, an dem amündlich viel Kranzlegenden niedergingen. Adolf Menzel, beginngt, wurden die Bänder, welche jener Zeit ihren Ursprung darannten, ins Leben zurückzurufen. Für die Gutenberg-Gedenktag hat G. Süter, der Leiter des Festes, den Gedenktag gezeichnet. Auf der Devise: „Gutenberg“ zeigen sie in Rococo-Karikaturen eine Darstellung des Thorwalbenschiffen-Denkmal und eine kleine Ansicht von Mainz.

— Diebstähle. Eine in der Wielandstraße wohnende Kellnerin aus Offenbach wurde am 18. dts. in einer Bleichstätte in der Kastellstraße, wo sie mit Servieren beschäftigt war, aus einem unverschlossenen Garderobeschrank im Portemonnaie mit 25 M. entwendet. — Am 17. dts. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurde einem in der Georg-Friedrichstraße wohnenden Säger aus Langenbach in einer Gartenbaumschänke der Kastell-Wiesstraße ein Portemonnaie mit 16. dts. M. aus seiner Hosentasche entwendet. — Am 14. d. M. wurden einem in der Käppelstraße in Stelling befindlichen Mutter aus unverschlossenen Schatztruhen 32 M. entwendet. Eine im gleichen Hause wohnende Frau wurde als dieses Diebstahl dringend verdächtig verhaftet.

Aus dem Gerichtszaal.

Karlsruhe, 23. Juni.

E. Schöffengericht vom 21. Juni. Vorsitzender: Oberamtsrichter Möhlein. Wegen Aufklärung und Verleidigung erhielt der Tagelöhner Carl Faßpar Burkhardt hier 2 Wochen Gefängnis. Ein in dieser Sache verommeter Zeuge wurde im Gerichtssaal wegen dringenden Verdachts des Meineids verhaftet und in Untersuchungshaft abgeführt. Des Weiteren ergingen folgende Urteile: Kaufmann Hermann Bögi hier wegen Diebstahls und Unterschlagung 14 Tage Gefängnis. Tagelöhner Albert Willwerth hier wegen Diebstahls 2 Monate Gefängnis. Tagelöhner Rudolf Hauser aus Nienau wegen Sachbeschädigung und Hausschneidungsbruchs 6 Wochen Gefängnis. Dienstmädchen Katharina Wedenheimer aus München wegen Unterschlagung und Betrugs 6 Wochen Gefängnis. Dienstmädchen Katharina Wedenheimer aus Freiburg wegen Gewerbeuntzucht 3 Wochen Gefängnis. Tagelöhner Carl Heidelberger hier 2 Wochen. Tagelöhner Orla Kiefer und Tagelöhner Wilhelmine Stöckler hier je 1 Woche Gefängnis wegen Körperverletzung. Tagelöhner Karl Haas hier wegen Beleidigung 2 Monate Gefängnis. Steinbauer Georg Titus aus Altheimstadt und Steinbauer Heinrich Stube aus Sternenfels je 3 Wochen und Steinbauer Heinrich Stube aus Landsberg 1 Monat Gefängnis wegen Körperverletzung 3 Monate Gefängnis. Steinbauer Christian Trais und Dietenbach 1 Woche Gefängnis und 1 Tag Haft wegen Körperverletzung 3 Tage Gefängnis. Steinbauer Christian Stommer Rudolf Petri aus Worms wegen Betrugs 2 Wochen Gefängnis. Handelsmeister Johann Biebler aus Zugburg wegen Verwertung 1 Woche Gefängnis.

Wiesbaden, 19. Juni. Das Schöffengericht verhandelte heute gegen den Architekten Ludwig Meurer von hier wegen Betrugs. Meurer hatte sich einen bissigen Rentner aus einer Bauanstellung übernommen und sich dafür das übliche Honorar von 4 pt. der Baukosten ausbezahlen. Reden will er sich von den mit Arbeiten und Dienstleistungen beauftragten Geschäftsräten ebenfalls eine Provision von 4 pt. ihrer Forderungen zusichern. Um nun Meurers nicht zu kurz zu kommen, schlugen sie diesen Betrag auf dreitel soviel nach. Und der Baumeister hatte auch die 4 pt. des Architekten-Honorars davon zu bezahlen. Der Angeklagte meinte zwar, dieses Verfahren sei bei den Architekten ganz und gäbe (?) das Gericht aber erledigte darüber alle Antritte des Betrugs und erkannte auf 150 M. Geldstrafe.

* * *

Die Wirren in China.

Berlin, 23. Juni.

Die Meldungen zum Freiwilligen Dienst in China sind beim Gardekorps äußerst zahlreich. Es melden sich bei allen Regimentern so viel Mannschaften, dass der Bedarf drei oder vierfach gedeckt werden könnte. Vom Garde-Pionier-Bataillon werden 1 Leutnant, 1 Feldwebel und 66 Unteroffiziere und Mannschaften nach China mitgenommen, ferner wird aus dem 14. Garde-Kavallerie-Regimentern wahrscheinlich eine kriegsstarke Batterie abgesandt.

Gedurten: 18. Juni. Adelbert Antonius, Vater Josef Klein, Katharina, Wagenwärterin hier, mit Theresia Egli von Mannheim-Schönau, mit Theresia Günther von Salzbach. — Heinrich Büttner von Seylem, Trompeter hier, mit Anna Groß von Neukastel o. S. — Albert Brüder von Umlitz, Sergeant hier, mit Anna Brandweier von Herz. — Engel Brüder von Bernloch, Wiedner hier, mit Anna Himmel von Raffatt. — Eduard Grimes v. Lengenrieden, Schmid hier, mit Katharina Annemann von Württemberg.

Gedurten: 18. Juni. Adelbert Antonius, Vater Josef Klein, Katharina, Wagenwärterin hier, — Frieda, Vater Karl Maria, Cyriemuster. — Adolf Hugo, Vater Adolf Dill, — Heinrich Prof. Maurer. — Karl Ludwig, Vater Karl Waag, Händler. — Wilhelm, Vater Wili, Wagner, Meier.

Todesfälle: 20. Juni. Geduldus Wissmann, Immobilienhändler, ledig, alt 26 Jahre. — 21. Juni. Regine Niederer, alt 62 Jahre, Ehefrau des Bahnwagens Wilhelm Niederer. — Katharina Becker, alt 70 Jahre, Witwe des Monteur Gustav Becker.

Großes Posttheater.

Sonntag, den 24. Juni. 34. Vorst. außer Ab. Mittwoche.

Abschiedsvoorstellung für Kammeränger Sophie Breym: Das Glücks des Grammen, komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lorray und Cormon, deutsche Bearbeitung v. G. Ernst, Musik von Anne Martari. Anfang hat 7 Uhr, Ende hat 10 Uhr.

Mit dem 1. Juli 1900 beginnt ein neues

Quartal der unter Mitwirkung bewährter Schriftsteller geistlichen und weltlichen Standes in Karlsruhe erscheinenden vierseitigen, illustrierten, religiösen Wochenzeitung

,Sonntagsfeier“.

In jeder Nummer wird ein Fest-(Heiligens)-Kalender gebracht und das sonn- oder festtägige Evangelium in populärer Form fürz besprochen. Es werden weiter veröffentlicht: Stimmgrossvolle Gedichte, Sinsprüche, und neben den eigentlich belehrenden Aribeln jeweils auch eine unterhaltende Erzählung religiösen Inhalts. Jede Nummer erhält eine entsprechende Illustration. Die ganze Ausstattung ist stets eine geschmackvolle.

In Karlsruhe kostet die „Sonntagsfeier“, in der Expedition oder in den bekannten Agenturen abgeholt, per Viertelfahr (13 Nummern) nur 20 Pf., wenn durch die Drucker zugekehrt wird 25 Pf. Nach ansässiges stellt sich der Preis, wenn etwa 5 Exemplare bezogen und an eine Adresse verschickt werden, bei portofreier Zusendung auf 20 Pf. im Viertelfahr.

Die Expedition der „Sonntagsfeier“ in Karlsruhe.

St. Joseph-Institut, Strassburg i. E. Spezial-Voraussicht Relig. Kirchen- u. Zimmerschmuck, relig. Kunst- u. Geschenk-Gegenst. Alle kl. relig. Artikel, Auswahl, Export-Katalog aus Verlangen.

Für die Sommer- und Herbst-Saison

empfohlene Passamenten, Bosatz-Stoffe aller Art (wie Sammet, Peluche, Merveilleux, Surah, Taft, Mohr, Bamassé), abgepackte Tafellengarnituren in Seide und Perlen, Elfenbein, Spitzen, Spitzenvorhänge, Käpple, alle Näh-Utensilien, Corselsc etc. Tapisserie-Franzen, ferner alle Weisswaren, Strümpfe, Handschuhe, Cravatten, etc. etc.

Julius Strauss en gros.

Karlsruhe, nächst dem Marktplatz.

Seidenstoffe
Collection der Mechanischen Seidenstoffe-Weber.
MICHELS & CIE. * BERLIN
Leipziger Straße 42, Ecke Markgrafenstr.
Deutschland großes Spezialhaus für Seidenstoffe Sammeln.
Ihrem Maj. der Königin Mutter der Niederlande, Ihrer Hoh. der Prinzessin Alibert von Anhalt.

Zahnarzt Mansbach,

Kaiserstrasse 121,

im Hause des Herrn W. Boländer.

Herrenhemden

in allen Weisen, aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem Einzel, kostspielig, verdeckt unter Radnähre
½ Dirgent M. 20.

Franz Tauer, Karlsruhe i. S. Kaiserstr. 112.

Das heutige Inserat Kreuzzeuge von M. Borck in München bietet man gütigst zu beachten.

Die Festschrift: Zur 500jährigen Geburt des Erfinders der Buchdruckerkunst Johann Gutenberg, Mainz, ist der heutige Nummer des „Badischen Beobachters“ gratis beigegeben.

Hotel und Restaurant zum „Eber“, Karlsruhe, Kreuzstraße 33,

in nächster Nähe des Hauptbahnhofes,

empfiehlt seine Lokalitäten bei guter Küche, garantiert reinen offenen

Friedrich Blos.

Groß-Hoflieferant.

Kreuzwegstationen

Berz, Maler, München,

Männerwallfahrt Karlsruhe-Walldürn

Stadtgarten oder Festhalle.

CONCERT

Photographische Apparate

Alb. Glock & Cie.

Möbel auf Credit.

Zum Wohnungswchsel

Herrn- und Damen-Confection.

Herren- und Damen-Confection.

Novität!

Todes-Anzeige.

Gottesdienstordnung.

Cuba, Amerikana, mittelkräftig.

Möbel, Betten und Polsterwaren,

Complett Ausstattungen

auf Theilzahlung

Anzahlung ein kleiner Theil.

Bequemste Abzahlung.

M. Tannenbaum, Kreuzstraße 16.

Badische Landesbibliothek